



Heute: 12.12. **Machs wie GOTT - werde MENSCHlich!**

## Die mit dem langen Atem zur Hilfe!



**Marianne Graf**

Finanziert durch private Sponsoren und Spenden gingen mehr als 140 Sattelschlepper mit Hilfsgütern nach Albanien, doch das Hauptaugenmerk gilt nach wie vor nachhaltigen Verbesserungen im Land selbst. Schulen werden aufgebaut oder saniert, Jugendzentren und Ambulanzen. Wichtig für sie ist, dass „die lange Nacht im Armenhaus Albanien“ endlich ein Ende finden muss!

### Hinweise, Zitate:



Bei uns in der Steiermark ist sie bekannt. Marianne Graf, Volksschullehrerin aus Gössendorf, ist gemeinsam mit ihrem Mann angetreten, dem völlig verarmten Land Albanien nach fast fünf Jahrzehnten menschenverachtender Diktatur auf die Beine zu helfen. Unermüdlich, mit vielen Spenden, rund um die Uhr und alle Nebenkosten selbst bestreitend, hat Marianne Graf ihre Projekte durchgezogen. Einige (unvollständige) Zahlen mögen das verdeutlichen. Entstanden sind: 20 Schulen, 15 Kindergärten, 14 medizinische Versorgungsstationen, acht Erste-Hilfe-Stellen, 33 Sozialbauten, Familienhäuser und Wohnungen, drei Bildungs- und Sozial- und Jugendzentren, fünf Hängebrücken, 42 Brunnen, ein Speichersee, ein großes Kanalprojekt. Dazu verteilte sie ca. 30.000 große Hilfspakete an Familien und hunderte Tonnen Lebensmittel an Flüchtlinge aus dem Kosovo und im Kosovo selber, wo sie auch mithalf, insgesamt 465 Häuser wiederaufzubauen. Heuer feiert sie 20 Jahre „Albania-Austria Partnerschaft“.

Bei einem Lokalausgang in Albaniens Norden ca. 15 Jahre später: Händeschütteln und Umarmungen allerorten. Von Schulen, Krankenstationen und Kindergärten leuchten alle paar Kilometer die rot-weiß-roten „Austria-Albania“-Schilder entgegen. Schöner kann man seinen Dank für die aufopfernde Hilfe aus Österreich nicht ausdrücken.

Die Präsidentin der „Albania-Austria Partnerschaft“ ist vieles in einer Person: Friedensengel, Kämpferin, Hoffnungsschimmer, Organisatorin, und engagierte Spendensammlerin, ...

Marianne Graf ist überzeugt: „**Der einzige Weg aus der Armut ist Bildung. Sie ermöglicht Selbstbestimmung, schafft Identität und Selbstwertgefühl.**“

„Gegen die bitterste Not“: Marianne Graf präsentierte mehrere Bücher, machte sich zB. mit Persönlichkeiten auf Spurensuche nach Weihnachten. Sie war über die Armut so erschüttert, dass sie begann die Not zu lindern - nicht nur materielle, auch geistige Not. „**Es geht darum, den Armutskreis zu durchbrechen und die MENSCHENwürde wieder herzustellen**“, sagt Marianne Graf.

**Ein Impuls, eine Frage, eine Idee:**

„**Sie ist unsere Mutter Teresa!**“

**Mehr Infos unter [www.albania-austria.com](http://www.albania-austria.com)!**